

GRÜN-AS

Das aktuelle Stadtteilmagazin für Leipzig-Grünau und Umland



Neue Pläne

für Völle und Bildungszentrum

Wir fertigen auch Ihre orthopädischen Einlagen als Sportler:

Sporteinlagen



Sanitätshaus Leipzig

(Inh.: Sanitätshaus Altenburg GmbH)



Die speziellen **3-Zonen-Sport-einlagen** beeinflussen Ihre Körperhaltung **positiv**, verteilen das Körpergewicht **optimal** und entlasten somit den gesamten Haltungs- und Bewegungsapparat.

Wir beraten Sie dazu gern in unseren Filialen.



Filiale am Westplatz
Friedrich-Ebert-Str. 33
Tel.: (0341) 200 961 80

Filiale in der Selliner Passage
Selliner Straße 1a-c
Tel.: (0341) 414 50 15

Filiale in Großzschocher
Anton-Zickmantel-Straße 44
Tel.: (0341) 946 822 00

Damit Sie auch in Zukunft gut zu Fuß sind, ob beim Walken, Joggen oder Marathon.  

WOHNUNGEN FÜR DURCHSTARTER



kostenlose Servicenummer:
0800 94 86 482

www.wg-unitas.de
www.facebook.com/wgunitas
[instagram.com/wgunitaseg](https://www.instagram.com/wgunitaseg)

WEIGEND OPTIK

Wir sorgen für die Gesundheit Ihrer Augen!

Lützener Str. 195/PEP · 04209 Leipzig · Tel.: 0341 – 4 112 281 · info@optik-weigend.de
Mo. – Fr. 09:00 – 18:00 Uhr Sa. 09:00 – 13:00 Uhr · www.optik-weigend.de



Mehr über Low Vision



SEHBERATUNG

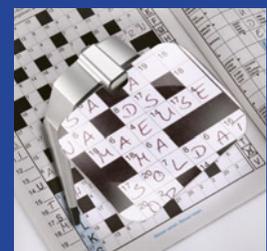
Ihr Sehen wird schlechter, das Lesen fällt immer schwerer – **Wir sind Ihr Spezialist bei Sehbehinderungen.**

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin.

Wenn eine Brille nicht mehr hilft ...



0341 – 4 112 281





Liebe Leserinnen und Leser,

wissen Sie eigentlich, was eine »Wiedervorlage« ist? Um ehrlich zu sein, war mir dieser Begriff tatsächlich lange fremd. Und das, obwohl ich es bei meiner Tätigkeit für diese Zeitschrift ständig mit eben jenen Wiedervorlagen zu tun habe. Der Vollständigkeit halber sei hier erwähnt, dass es sich um Thematiken handelt, die nicht geklärt sind und einem darum

immer wieder auf den Tisch flattern. Bis sie – nun ja – irgendwann einmal erledigt sind.

Das Bildungs- und Bürgerzentrum (BBZ) ist eine solche Angelegenheit. Seit zehn Jahren gibt es die Idee, im Zentrum Grünaus eine Einrichtung zu schaffen, in der verschiedene Einrichtungen des Stadtteils gebündelt werden sollen. Von einem Leuchtturm-Projekt für den manchmal ein wenig stiefmütterlich behandelten Stadtteil war stets die Rede. Es gab Bürgerforen, Pläne, Untersuchungen, Grundsatzbeschlüsse einhergehend mit Pleiten und Pannen. Doch nun soll ein Neustart gewagt werden. Bis der Turm im Herzen Grünaus tatsächlich leuchtet, ist noch ein weiter Weg zu gehen, aber die ersten Schritte sind getan. Lesen Sie dazu unser Titelthema und das Interview mit der Bürgermeisterin für Jugend, Schule und Demokratie, Vicki Felthaus.

Weniger erfreulich und ebenfalls gar nicht neu ist die Situation der Pächter und Mieter am Kulkwitzer See. Die nämlich harren eines ungewissen Schicksals. Mit Ende des so genannten Geschäftsbesorgervertrages zwischen Zweckverband und der LeipzigSeen Projektmanagement GmbH zum 31. Dezember 2022, laufen ihre langjährigen Mietverhältnisse aus, beziehungsweise wurden selbige gekündigt. Es könnte lediglich eine Formalie sein, die Verträge zu erneuern. Doch die Existenz des Zweckverbandes, welcher 1993 gegründet wurde, um die Geschicke am See zu lenken, ist längst obsolet. Bereits 2012 kündigte Markranstädt an, sich aus dem Gremium zurückzuziehen. Hinzu kam eine gewisse Unzufriedenheit mit der Arbeit des Geschäftsbesorgers Christian Conrad. Nicht zuletzt darum sollten bis Ende dieses Jahres neue Verantwortlichkeiten gefunden und der Zweckverband zu diesem Termin aufgelöst werden.

Dies scheint jedoch nicht geglückt zu sein. Derzeit wird über eine weitere Zusammenarbeit mit dem aktuellen Partner vertraulich verhandelt. Ungeachtet dessen hat dieser seine Kündigungsschreiben versandt und verweist darin auf seine eigene unklare Situation. Nicht allein die Verlängerung seines Vertrages, sondern auch künftige Konditionen seien entscheidend. Nun kann man sich den Schwarzen Peter trefflich hin- und her schieben. Wer nun Schuld an der Hängepartie hat, ist für die vielen Betroffenen eher zweitrangig. Sie wollen Planungssicherheit und das zurecht. Es wird wohl demnächst eine Wiedervorlage geben. »Grün-As« bleibt dran.

Ihre **Klaudia Naceur**

IMPRESSUM

26. JAHRGANG

Herausgeber und Redaktion:

Vertriebs- und Pressedienst
Binzer Straße 1, 04207 Leipzig
Telefon: (03 41) 4 21 01 61
Klaudia Naceur (verantwortl.),
Uwe Wälther, Evelin Müller

E-Mail: redaktion@gruen-as.de
<https://www.facebook.com/gruenas/>

Vertrieb/Erscheinungsweise:

VPD; monatlich; kostenlos; Auflage: 12.000

Anzeigen:

VPD, Binzer Straße 1, 04207 Leipzig
Es gilt die Anzeigenpreisliste 5/02.

Redaktions-/Anzeigenschluss:

Für Ausgabe 11/2022: 21.10.2022

ISSN: 1433-0229

Titelfoto: Uwe Wälther

Layout & Satz:

Werbe- & Medienkontor Mertins
Philosophenweg 1 · 04425 Taucha
www.wmk-mertins.de

Die Redaktion behält sich das Recht sinnwahrer Kürzungen bei Leserzuschriften vor. Die in den einzelnen Beiträgen veröffentlichten Meinungen der Autoren stimmen nicht in jedem Fall mit den Auffassungen der Redaktion bzw. des Herausgebers überein. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Das Stadtteilmagazin »Grün-As« wird unterstützt durch: **WBG Kontakt e.G., WG Unitas e.G., Rechtsanwälte Wessel & Wennemuth, Optik Weigend, Bestattungsinstitut Trauerbeistand in Grünaus und dem Sanitätshaus Leipzig.**

KOMM-HerAUS lädt ein

Angebote des Offenen Treffs 55+ im Oktober:

KOMM-Haus, Selliner Str. 17 Do., 13.10., von 10 bis 12 Uhr Flotte Lotte – Apfelmus selber machen!

Kennen Sie das gute Stück noch von früher? Hier kommt es zum Einsatz – dazu im Anschluss zum Mittagstisch: Kartoffelpuffer (4,- EUR)

Do., 20.10., von 10 bis 12 Uhr Die Rente – was nun?

Teil 1: Alles rund um den Antrag auf Rente – Ablauf, Unterlagen etc.

Do., 27.10., von 10 bis 12 Uhr Smartphone-/Handy- und Laptop-Sprechstunde

Sie nutzen ein Smartphone, ein Handy oder ein Laptop und bei einigen Anwendungen haben Sie Fragen? Hier gibt es Hilfe! Die Smartphone Sprechstunde findet einmal im Monat statt.

Vorschau November:

Do., 3.11., von 13 bis 16 Uhr Korbflechten

Hier erlernen Sie, aus dem biegsamen Naturmaterial Peddigrohr

einen kleinen Korb zu flechten. Vielleicht wird es der Hingucker auf Ihrem Frühstückstisch! Materialkosten: 3,- EUR

Im KOMM-HerAUS im WK 7 Plovdiver Straße 40

(Räume von »Stark für Dich«)

Di., 4.10., von 16 bis 18 Uhr

Politische Witze der DDR

Tatsachen, Mythen, Kostproben

11.10., von 16 bis 18 Uhr

Vorsorge im Krankheitsfall

Notfalldose, Patientenverfügung etc.

18.10., von 16 bis 18 Uhr

Der gedeckte Tisch:

»Servietten falten«

Klassische und originelle Ideen

25.10., von 16 bis 18 Uhr

Rund um den Kürbis

Kürbisgedichte, Kürbisdekoration,

Kürbissuppe

Für Getränke, Obst, Knabberien während der Treffen ist gesorgt.



Das vollständige
Programm unter:
www.kommhaus.de

Veranstaltungen im Oktober

GlobaLE

Mi., 5.10., 20 Uhr

Cineplex Grünaus (Ludwigsburger Straße 13)

Film: »Landraub – Die globale Jagd nach Ackerland« (Österreich 2015, original mit deutschen UT)

Der Film portraitiert die Investoren und ihre Opfer. Ihr Selbstbild könnte unterschiedlicher nicht sein. Die einen sprechen von gesundem Wirtschaften, Sicherung der Nahrungsversorgung und Wohlstand für Alle. Die anderen erzählen von Vertreibung, Versklavung und vom Verlust der wirtschaftlichen Grundlagen.

Fr., 28.10., 20.00 Uhr

Robert-Koch-Park (Parkschloss, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100)

Film: »The Killing Floor« (Spielfilm, USA, BRD 1984 und 2022, original mit deutschen UT)

Während des Ersten Weltkriegs reist ein armer, schwarzer Südstaatler nach Chicago um Arbeit in den Schlachthöfen der Stadt zu finden. Dort wird er in die organisierte Arbeiterbewegung verwickelt und als Anführer von

Afroamerikanern in der Gewerkschaft bekannt.

Mehrgenerationentreff NEBENAN

Mi., 5.10., 13.30 - 15 Uhr

Ausflug zum Antikenmuseum der Universität Leipzig

Treffpunkt vor Ort: Alte Nikolaischule, Nikolaikirchhof 2
Eintritt: 3,- EUR, ermäßigt: 1,50 EUR, keine Anmeldung erforderlich

Mi., 19.10., 13.30 - 15 Uhr

Vortrag: Die Bedeutung der Wildkräuter in der Ernährung

Ort: Mehrgenerationentreff NEBENAN, Alte Salzstraße 53
Kosten: auf Spendenbasis, keine Anmeldung erforderlich

Neues fortlaufendes Angebot im NEBENAN – jeden Dienstag, 10 - 11 Uhr

Einfach mal selber machen!

Wir stellen Pflege-, Kosmetik- und Haushaltsprodukte selbst her! Es können gem. eigene Ideen eingebracht werden!

Das Angebot ist kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich.

»Die Grünauer sollen ihr Bildungszentrum bekommen«

»Grün-As«-Interview mit Vicki Felthaus, Bürgermeisterin für Jugend, Schule und Demokratie

»Grün-As«: *Nach zehn Jahren kommt nun doch wieder Bewegung in das Vorhaben »Bildungs- und Bürgerzentrum (BBZ)«. Wieso jetzt, da die Stadt gerade ganz andere Herausforderungen finanzieller Art »vor der Brust« hat? Immerhin soll das Projekt 33 Millionen Euro verschlingen.*

Vicki Felthaus: Weil es der Stadt nach wie vor ein großes Anliegen ist, in Grünau dieses Vorhaben zu realisieren. Die Grünauer sollen ihr Bildungszentrum bekommen. Es gibt den Willen des Stadtrates sowie der Akteure und mit dem neuen Planungsentwurf stehen die Chancen sehr gut, Fördermittel einzuwerben.

Zu den genauen Plänen kommen wir gleich noch. Vorher würde ich gern wissen, warum das BBZ nun in Ihr Ressort fällt, also in die Zuständigkeit des Dezernates Jugend, Schule und Demokratie? Wenn ich richtig erinnere, waren zunächst das ASW (heute AWS) und das Kulturamt damit beauftragt.

Eines vorweg: Den neuen Grundsatzbeschluss bringen wir gemeinsam mit dem Dezernat Stadtentwicklung und Bau ein. Die Dezernate Kultur und Allgemeine Verwaltung sind ebenfalls mit im Boot. Dass mein Amt für das BBZ den Neustart gewagt hat, liegt einfach am nunmehr favorisierten Standort, der in unsere Zuständigkeit fällt.

Dann lassen Sie uns über diesen Standort sprechen. Da waren ja in der Vergangenheit sehr viele im Gespräch. Angefangen beim Neubau an der Lütznauer Straße, über das Allee-Center, die Alte Hauptpost bis hin zum Erweiterungsbau an der Bibliothek Mitte. Welcher soll es denn nun werden?



Vicki Felthaus, Bürgermeisterin für Jugend, Schule und Demokratie

Keiner davon. Unsere Vorzugsvariante – übrigens eine von insgesamt neun erarbeiteten Varianten – soll dort entstehen, wo sich heute der Freizeittreff Völkerfreundschaft und die Stadtteilbibliothek befinden. Die Planungen sehen zwei Gebäudekomplexe vor, die an die Grünauer Welle anschließen. Es gab auch eine Variante, die uns noch lieber gewesen wäre, aber da ist leider der nötige Grundstückserwerb nicht geglückt.

Und weil die Völle mit OFT und Veranstaltungsmanagement in Ihr Ressort fällt, sind Sie nun auch in die Planungen involviert!?

Genau, aber nicht nur deswegen und jetzt muss ich weiter ausloten: Grünau hat einen großen Mangel an Sporthallen. Dieses Problem hat sich mit der Reaktivierung des Lichtenberg-Gymnasiums in Grünau-Mitte noch verschärft. Es gibt einfach den dringenden Bedarf einer neuen Sporthalle in diesem

Gebiet und so entstand die Idee eines multifunktionalen Gebäudes, welches zum einen für den Schul- und Freizeitsport genutzt werden kann und zum anderen die Möglichkeit bietet, endlich das Bildungs- und Bürgerzentrum zu realisieren.

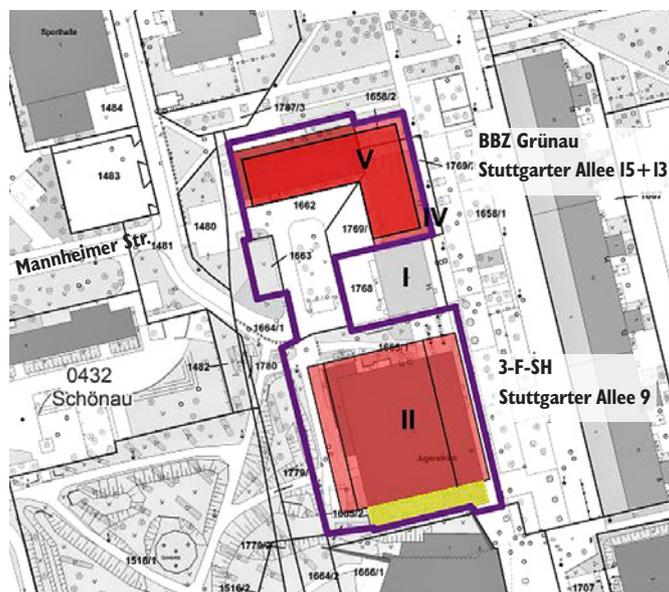
Was passiert mit dem jetzigen Gebäude der Völkerfreundschaft? Wird das saniert und bekommt einen Anbau?

Nein, das Gebäude ist seit Jahren in einem derartig schlechten Zustand, dass die Kosten einer Sanierung so hoch wären, dass sie sich nicht lohnen würde. Ich erinnere nur an die Wasserschäden in jüngerer Vergangenheit. Nicht umsonst war die Völle letztes Jahr lange Zeit geschlossen. Die Sanierung des Hauses hätte in Kürze angestanden und da sind wir wieder bei der Finanzierung: Förderung für einen Freizeittreff wäre illusorisch. Bei einer Sporthalle mit multifunktionalem Charakter sieht das schon ganz anders aus.

Durchaus clever. Die Völle wird also abgerissen und dann ins neue BBZ integriert. Was passiert mit dem Veranstaltungssaal? Immerhin ist er der einzige große Versammlungsort im Stadtteil.

Die Planungen sehen genügend Raum für einen Veranstaltungssaal vor. Der Offene Freizeittreff wird selbstverständlich auch Bestandteil des künftigen BBZ sein. Des Weiteren die Volkshochschule, die Bibliothek, das Quartiersmanagement und ein Bürgerbüro.

Apropos Bibliotheken: Zum Wegzug der Bibos aus den Randgebieten Grünaus gab es in der Vergangenheit erhebliche Diskussionen und Proteste. Kennen Sie mögliche Überlegungen, wie die Grünauer dort trotz möglicher Schließungen weiterhin mit »Lese-



Lageplanskizze mit Flächenstudie

stoff« versorgt werden oder Kooperationen zwischen den Bibos und Bildungseinrichtungen erhalten bleiben können?

Diese Diskussionen sind mir bekannt und natürlich auch bewusst. Bis die Bibliotheken geschlossen werden sollen, ist noch viel Zeit und wir werden sicher auch Möglichkeiten finden, wie der Wegzug kompensiert werden kann. Wir sind mit den Akteuren in den Quartieren im Austausch, beispielsweise mit dem KOMM-Haus und sind sehr an der Weiterentwicklung der WKs 7 und 8 interessiert. Weiterhin können wir von einem zentralen Bibliotheksstandort in Grünau auch Vorteile erwarten, wie etwa verbesserte Öffnungszeiten oder eine größere Vielfalt im Mediaangebot.

Befürchten Sie neue Proteste?

Ich verstehe die Positionen derer, die die Bibliotheken, so wie

sie sind, erhalten wollen. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass die Gebäude so wie eben auch das der Völkerfreundschaft stark sanierungsbedürftig sind. In Grünau Nord gibt es nicht einmal einen Aufzug. Aufgrund von Personalmangel musste die Einrichtung zeitweise sogar geschlossen werden. Aber klar: Wir wollen unser Vorhaben verständlich machen und darum werden wir bei der Veranstaltung direkt vor Ort mit den Grünauern ins Gespräch kommen.

Zurück zur Völkerfreundschaft. Zwischen Abriss und Neubau sind weder OFT noch Saal nutzbar. Über welchen Zeitraum sprechen wir hier?

Wenn alles nach Plan läuft, dann wären das drei Jahre. Und ja: Die Völkerfreundschaft wird stark genutzt und die Angebote sollen in der Zwischenzeit nicht gänzlich verschwinden. Wir wol-

len gerade die Nutzer des OFT nicht verlieren. Diese benötigen eine Anlaufstelle in der Nähe. Genau darum gibt es bereits erste Gespräche mit anderen Einrichtungen, um Interimsmöglichkeiten zu schaffen.

Kommen wir zum Zeitplan. Wie sehen die nächsten Schritte aus? Wann steht der Leuchtturm endlich in Grünau?

Die erarbeitete Vorlage, der Grundsatzbeschluss, wird nun erst einmal vorgestellt und eingebracht – zunächst im Stadtbezirksbeirat, dann in den Gremien und muss schließlich vom Stadtrat votiert werden. Natürlich wird es wie erwähnt, am 7. Oktober um 17.30 Uhr auch eine öffentliche Veranstaltung in der Völkerfreundschaft geben. Im kommenden Jahr würde der Planungsbeschluss durch den Stadtrat erfolgen. Dann dauert es in der

Regel zwei bis drei Jahre bis zum Baubeschluss. 2026 würde die Völkerfreundschaft abgerissen und der Neubau kann beginnen. Nach diesem Zeitplan könnte das Bildungszentrum 2029 in Betrieb genommen werden.

Dann drücken wir die Daumen, dass nun nichts mehr dazwischenkommt. Vielen Dank für das Gespräch, Frau Felthaus.

Interview: Klaudia Naceur

Öffentliche Veranstaltung zum Vorhaben Bildungs- und Bürgerzentrum am 7. Oktober, 17.30 Uhr in der Völkerfreundschaft, Stuttgarter Allee 9. Interessierte sind herzlich willkommen.

Zehn Jahre Planung BBZ – Pleiten, Pech und Pannen

Juli
2012

Den Grünauern wird bei einem Themenabend erstmals die Idee eines Bildungszentrums vorgestellt. Die Überlegungen sehen vor, die Grünauer Angebote der Bibliotheken, der Volkshochschule, der Musikschule und weiterer Einrichtungen an einem zentralen und gut ausgestatteten Standort in einem modernen Gebäude zu vereinen. Bevorzugte Standort-Variante ist zu diesem Zeitpunkt ein Neubau neben dem PEP an der Lützner Straße.

April
2015

Nachdem mehrere Standorte genauer untersucht wurden, erarbeitete die Verwaltung unter Federführung des damaligen Amtes für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung (ASW) einen Grundsatzbeschluss, der eine Einmietung im Allee-Center für eine Laufzeit von 15 Jahren vorsieht. Dieser soll durch den Stadtrat beschlossen werden, wird aber kurzfristig wieder zurückgezogen, da es seitens der Politik auf Kritik stößt. Gleiches geschieht in der Juli-Ratsversammlung. Kritik gibt es an der Mietoption sowie an der eigentlich längst beschlossenen Zusammenlegung der drei Grünauer Stadtteil-Bibliotheken.

August
2015

Ein Bürgerforum befasst sich erneut mit dem Vorhaben Bildungs- und Bürgerzentrum. Mittlerweile wurden diverse Konzept-Ideen entwickelt und wieder verworfen. Die Musikschule ist als Nutzer nicht mehr dabei. Dafür soll das Bürgeramt ins künftige BBZ einziehen. Die Standortfrage ist nach wie vor ungeklärt. Während sich die Politik mehrheitlich gegen eine ins Allee-Center integrierte Lösung ausspricht, ploppt eine alte Option wieder auf: Die Alte Post an der Stuttgarter Allee. Untersucht wird fortan ein Mietkauf von zwei Geschossen in dem Gebäude. Bitter für das Shoppingcenter ist allerdings, dass es in Vorleistung gegangen ist, monatelang Flächen freigehalten und potenzielle Mieter verdrängt hat.

April
2018

Nach drei Jahren kommt erneut Bewegung in die Sache BBZ. Die untersuchten Standorte Allee-Center, Alte Post und Neubau an der Lützner Straße sind mittlerweile in erster Linie aus Kostengründen »vom Tisch«. Der Stadtrat beschließt im Grundsatz, dass im Grünauer Zentrum, genauer gesagt am Standort der Bibliothek Mitte, am Marktplatz Stuttgarter Allee das lang ersehnte Bildungs- und Bürgerzentrum entstehen soll und gibt für die Planung eine halbe Million Euro frei.

Oktober
2018

Die Verwaltung teilt auf Anfrage zur Ratsversammlung mit, dass aufgrund einer zuvor leider unberücksichtigten Lage eines Hauptwassersammlers Umbau und Erweiterung der Bibliothek Mitte nicht realisierbar seien. Wieder im Fokus der Planungen ist nunmehr der Neubau an der Lützner Straße. Einen Zeitplan möchte man nicht mehr bekannt geben.

März
2022

Eine erneute Anfrage zur Ratsversammlung ergibt, dass ein Grundsatzbeschluss zum Bau des BBZ noch in diesem Jahr gefasst werden soll. Die Pläne werden erstmals Ende September dem Stadtbezirksbeirat West vorgestellt, durchlaufen hernach die Ausschüsse und Ämter. Mit einem Planungsbeschluss durch den Stadtrat wird im kommenden Jahr (2023) gerechnet. Eine Inbetriebnahme für 2029 avisiert.



Perspektive aus nordöstlicher Richtung: Das BBZ mit 3-Feld-Sporthalle an der Stuttgarter Allee 15 und 13 in einer Planungsvariante aus dem Jahr 2022.

Wie geht's weiter am Kulki?

Mietverträge laufen aus oder wurden gekündigt – Verhandlungen laufen vertraulich

Klinkenwirt Mike Seiffert ist sauer, als er ein Schild vor den Eingang seines Freisitzes am Kulki aufstellt: »Das ist nun schon das zweite Mal, dass ich die Kündigung für meine Gaststätte bekomme!« Das erste Mal musste seine »Klinke« einem Parkplatz an der Lützner Straße weichen. 2011 zog es ihn an den Kulkstrand in das Objekt der ehemaligen Gaststätte »Seeblick«. Das kleine Familienunternehmen wurde zur »Klinke am Seeblick« und erfreute sich fortan großer Beliebtheit bei den Grünauern und den Gästen des Sees.

Corona hat der passionierte Koch mit seinem Team und viel Cleverness ganz gut überstanden. Doch dann flatterte ihm Ende August die Kündigung ins Haus. Als Grund konnte er dem Brief entnehmen, dass der Geschäftsversorgervertrag zwischen der Leipzig Seen Projektmanagement GmbH und dem Zweckverband Kulkwitzer See am 31.12.2022 endet und somit auch sein Mietverhältnis. Denn Seiffert hat wie viele andere Nutzer und Akteure am See einen direkten Vertrag mit der LeipzigSeen Projektmanagement GmbH geschlossen.

Betroffen sind somit auch die »Strandhütte« und der Bootsverleih.

Die Verträge der Tauchschule Delphin am Lausener Strand sowie der Bungalowbesitzer laufen zum Jahresende aus. Auf die im vergangenen Jahr per Ratsbeschluss zugesagten Anschlussmietverträge warten Letztere drei Monate vor Ultimo verzweifelt. Was nun? Am See herrscht große Verunsicherung – nicht nur bei Mike Seiffert, der in seinem Kündigungsschreiben aufgefordert wird, »das Objekt in einem ordentlichen Zustand zu halten«. Ein Termin zur Rückgabe wurde ihm angekündigt. Nun sitzt er wieder einmal »auf gepackten Koffern« und weiß nicht, wie es weitergeht.

Knackpunkt ist die seit Langem schwierige »Bewirtschaftung« des Naherholungsgebietes, die sich die Städte Leipzig und Markranstädt teilen. Der dafür einst gegründete Zweckverband, der sich aus Vertretern beider Kommunen zusammensetzt, hatte sich zur Erfüllung seiner Aufgaben eines Geschäftsbesorgers, namentlich der Leipzig-Seen Projektmanagement GmbH, bedient. Von diesem Modell wollte man sich allerdings verabschieden, der Zweckverband sollte bis Jahresende aufgelöst und die Geschäfte übergeben werden (Lesen Sie zum Thema auch das Editorial).

Um eine Lösung wird offenbar noch gerungen, denn eine entsprechende Presseanfrage an die Stadt blieb mit dem Verweis, »dass die Stadt Leipzig aufgrund der noch laufenden vertraulichen Verhandlungen des Zweckverbandes mit dem Geschäftsbesorger zum jetzigen Zeitpunkt keine weitergehenden Auskünfte erteilen kann« bislang unbeantwortet.

Eine Anfrage der AfD-Fraktion zur Ratsversammlung im September 2022 liefert dennoch einen kleinen Einblick in die Materie.

In der Ratsversammlung vom 13. Oktober 2021 wurde gemäß Ratsbeschluss den 140 Bungalowbesitzern Anschlussmietverträge zur Sicherung des Fortbestandes des Bungalowdorfes am Kulkwitzer See zugesagt. Da dieser Beschluss bis zum heutigen Tag nicht umgesetzt wurde, herrscht verständlicherweise eine große Verunsicherung bei den Bungalowbesitzern, deren Verträge per 31.12.2022 enden. Selbst ein schriftlicher Zwischenbescheid des Zweckverbandes Kulkwitzer See fehlt, stattdessen sind Gerüchte im

Umlauf, welche die Bungalowbesitzer zusätzlich verunsichern.

Welcher Sachstand zu erfolgten Aktivitäten der Verwaltung gegenüber dem Zweckverband Kulkwitzer See zur Umsetzung des Ratsbeschlusses liegt vor?

Der als Verwaltungsvertreter der Stadt Leipzig bestellte Leiter des Amtes für Umweltschutz, Herr Peter Wasem, erstellte unverzüglich nach Beschlussfassung der Ratsversammlung eine diese umsetzende Beschlussvorlage für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes am 05.11.2021 (Vorlagen-Nr.: 12/IV/2021). Da diese nicht mit der Einladung zur Verbandsversammlung verschickt wurde, lehnte die Stadt Markranstädt die Beschlussfassung, in der vom Vertreter der Stadt Leipzig verlangten Abstimmung über die Tagesordnung ab. Die Vorlage wurde dann in der folgenden Versammlung am 20.05.2022 beschlossen und bindet seitdem die Organe des Zweckverbandes.

Gibt es weitere Hinderungsgründe für die Umsetzung des Ratsbeschlusses?

Voraussetzung für eine Verlängerung der bestehenden Pacht- und Mietverhältnisse ist die Handlungsfähigkeit des Zweckverbandes, der gemäß seiner Satzung kein eigenes Personal beschäftigen darf. Er bedient sich zur Erfüllung seiner Aufgaben eines externen privatwirtschaftlich tätigen Geschäftsbesorgers, dessen vertragliche Bindung derzeit mit Ablauf des 31.12.2022 endet. Die Verwaltungsvertreter der beiden im Zweckverband vertretenen Städte haben sich neben der Betreibung der ursprünglich zum 31.12.2022 vorgesehenen Auflösung des Zweckverbandes auch mit den Möglichkeiten einer vollständigen oder teilweisen Übernahme der Geschäftsbesorgung durch eine oder beide Städte oder am Markt agierende Dritte befasst. Im Ergebnis kommt zur Sicherstellung der Handlungsfähigkeit des



Das Team der »Klinke am Seeblick« ist frustriert.

Zweckverbandes bis zu seiner Auflösung nur eine Fortsetzung der Zusammenarbeit mit dem bisherigen Geschäftsbesorger über den 31.12.2022 hinaus in Betracht, zu welcher dieser seine grundsätzliche Bereitschaft erklärt hat.

Welche Schritte sind seitens der Verwaltung kurzfristig vorgesehen, um die Rechtsunsicherheit der Bungalowbesitzer schnellstens zu beenden und die erforderlichen Anschlussmietverträge bis zum Jahresende 2022 abzuschließen?

Die Verhandlungen mit dem Geschäftsbesorger über eine Fortsetzung der Zusammenarbeit sollen unverzüglich zum Abschluss geführt werden. Notfalls noch vor

lange der Mieter am See eingesetzt. Zur aktuellen Problematik äußert er sich nach Anfrage wie folgt:

»Am 13. Oktober 2021 hat der Leipziger Stadtrat auf Antrag der Fraktion DIE LINKE beschlossen, dass die Stadtverwaltung dafür sorgen soll, dass die erforderlichen Anschlussmiet- bzw. Anschlussnutzungsverträge für die Wochenendgrundstücke sowie für die hier tätigen Gewerbebetriebe schnellstmöglich geschlossen werden. Nach unserem Kenntnisstand ist dies auch so mit dem Zweckverband abgestimmt. Da derzeit die Fortsetzung des Geschäftsbesorgungsvertrages mit der LeipzigSeen GmbH verhandelt wird, ist für uns



Ob es ein 2023 Neujahrestauchen gibt, hängt davon, ab ob die Verträge mit der Tauchschiule »Delphin« verlängert werden. Auch dies ist bisher noch nicht geschehen.

Abschluss dieser Verhandlungen soll die Verbandsvorsitzende durch die nächste Verbandsversammlung zum Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung mit dem Geschäftsbesorger ermächtigt und dieser mit dem Abschluss von Anschlussverträgen mit den bestehenden Anliegern beauftragt werden. Parallel wird die Auflösung des Zweckverbandes weiter vorangetrieben, auch um die derzeit im Eigentum des Zweckverbandes befindlichen Grundstücke auf dem Gebiet der Stadt Leipzig dem städtischen Eigentum zuzuordnen und zukünftig unmittelbar durch die fachlich zuständigen Ämter bewirtschaften zu können.

»Warum Kündigungen ausgesprochen werden, ist uns schleierhaft«

Sören Pellmann ist Bundestagsabgeordneter, Fraktionsvorsitzender der LINKEN im Leipziger Stadtrat und Vertreter im Zweckverband. Im vergangenen Jahr hat er sich maßgeblich für die Be-

nicht ersichtlich, warum diese die Miet- und Nutzungsverträge kündigt. Der Zweckverband steht seit einiger Zeit mit der LeipzigSeen GmbH in Kontakt zur Fortsetzung des Geschäftsbesorgungsvertrages. Die LeipzigSeen GmbH kennt auch die Beschlusslage in Leipzig sowie im Zweckverband. Wir werden unsererseits auf Umsetzung des Ratsbeschlusses drängen und gehen davon aus, dass auch die Stadtverwaltung in diesem Sinne arbeitet.

Für die Zukunft sehen wir nach wie vor eine Auflösung des Zweckverbandes und die Aufgabenrückübertragung an Leipzig und Markranstädt für geboten an. Dann kann die Stadtverwaltung direkt und ohne mühseligen Umweg über den Zweckverband handeln. Warum der Geschäftsbesorger offenbar trotz Kenntnis der Beschlusslage die Kündigungen ausspricht, ist uns schleierhaft. Wir erwarten von der LeipzigSeen GmbH, dass der Wille des Stadtrates und des Zweckverbandes respektiert wird, die Miet-, Pacht- und Nutzungsverträge fortzusetzen.«

Reaktionen auf die Brandanschläge in Grünau

SPD verurteilt Anschläge

Mit Besorgnis haben wir die Ende August versuchten Brandanschläge auf die Gemeinschaftsunterkunft in der Liliensteinstraße und auf die Kita Kändlerstraße zur Kenntnis nehmen müssen. Beiden Einrichtungen ist gemein, dass sie sich um geflüchtete Menschen, Familien, Kinder kümmern. Bereits wenige Tage zuvor brannte erneut die Turnhalle der 100. Schule in der Miltitzer Allee, die neben deutschen auch zahlreichen geflüchteten Kindern eine Schulbildung ermöglicht.

Heiko Bär, Grünau-Stadtrat: »Auch wenn dieses Mal niemand zu Schaden kam: Es ist richtig, dass das LKA Sachsen die Ermittlungen an sich gezogen hat und dem Verdacht von politisch motivierten Straftaten nachgeht. Familien, die bei uns vor Krieg und Gewalt Zuflucht gesucht haben, verdienen Sicherheit und sollten weder in Grünau noch anderswo um ihr Leben fürchten müssen.«

Ariane Zimmer, SPD-Stadtbezirksbeirätin: »Als Mutter zweier Kinder erschrecken mich diese Taten. In einer Kita als auch in einer Schule sollten Kinder gemeinsam unbeschwert und sicher Zeit verbringen können. Niemand sollte um seine Wohnung oder in seiner Unterkunft Angst haben müssen.«

Steffen Franzeck, Vorsitzender des Grünauer SPD-Ortsvereins: »Als Grünauer Bürger und Anwohner beunruhigen mich die Ereignisse. Unseren Stadtteil nehme ich trotz verschiedener Herausforderungen und mancher Probleme als lebenswert und relativ sicher wahr. Zahlreiche Bürger und Vereine engagieren sich für ihre Mitmenschen und ihre Nachbarschaft. Gewalt und Hassverbrechen gehören aufgeklärt und geahndet! Lassen Sie uns gemeinsam wachsam sein und weiter daran arbeiten, dass unser Grünau ein vielfältiger und lebenswerter Stadtteil bleibt.«

Info: SPD

Typisch Grünau?

Als sich der Quartiersrat am 5. September traf, war das Thema »Zusammenleben und Nachbarschaft« gerade auf brutale Weise in den Fokus gerückt. Nur wenige Tage zuvor hatten Unbekannte Brandanschläge auf das Asylbewerberheim Liliensteinstraße, die Turnhalle der 100. Grundschule und einen Kindergarten verübt. Auch wenn die Ermittlungen noch andauern, stellen sich doch Fragen. Wie feige müssen die Täter sein, wenn sie sich nachts an einen Kindergarten und eine Turnhalle schleichen? Und wie zynisch, wenn sie offenbar bezwecken, zumindest aber billigen, dass Familien und Kinder zu Schaden kommen?

Die darauffolgende Demonstration war eine deutliche Antwort der Zivilgesellschaft auf diese Anschläge, für die den Organisatoren Dank gebührt. Auch viele Grünauerinnen und Grünauer nahmen daran teil und standen so für Zivilcourage, Demokratie und Toleranz. In manchen Reden schwang allerdings mit Wertun-

gen wie »typisch Grünau« oder »da hat sich seit dreißig Jahren nichts verändert« eine Herablassung mit, die auf Unkenntnis oder sogar Ignoranz schließen lässt. Grünau ist mit seinen 45.000 Einwohner*innen und einem hohen Anteil an Menschen aus ganz unterschiedlichen Nationen keine homogene Masse. Und gute Nachbarschaft fällt nicht vom Himmel, sondern erfordert allseits Respekt, Toleranz und Geduld. Das ist nicht immer und überall gegeben. Doch der oder die Brandstifter sind nicht typisch Grünau.

»Typisch Grünau?« Ein solches Auftreten hilft weder den Menschen mit Migrationshintergrund noch den vielen Grünauer Einrichtungen und Einwohnern, die sich gegen rechte Gewalt und Rassismus und für ein offenes Zusammenleben im Quartier einsetzen und den Stadtteil auf diese Weise mitgestalten. Und dazu zählt auch der Quartiersrat. Denn auch das ist typisch Grünau.

Ilse Lauter

Seniorenbüro West

Starten Sie mit uns in den Herbst

Im Oktober, dem ersten Herbstmonat des Jahres, hat das Seniorenbüro West in der Stuttgarter Allee 18 eine Reihe interessanter Veranstaltungen für Sie vorbereitet. Hervorzuheben sind im Oktober:

- der **Offene Treff für Fotografen** am 11.10. von 13 bis 15 Uhr;
- die **ADAC-Verkehrsteilnehmerschulung** am 12.10. von 13 bis 15 Uhr;
- das **EnergieCafé**, eine Gesprächs- und Info-Runde mit Tipps und Tricks zum Energiesparen für zuhause am 13.10. von 9 bis 11 Uhr;
- das **Wunschkonzert!** Kleine Frühstücksrunde mit Kaffee, Kuchen und Ihren Wünschen für den nächsten Monat am 14.10. von 9 bis 11 Uhr (UKB 3,- Euro), bitte anmelden!
- eine **Buchlesung** mit einem Ratgeber zum Sparen mit selbst gemachten Hausmitteln am 18.10. von 13 bis 15 Uhr
- eine Info- und Gesprächsrunde zum **Hausnotruf** am 19.10. von 10 bis 11.30 Uhr
- ein Info-Nachmittag zu **Pflegegraden, Pflegebedürftigkeit und Antragsverfahren** – erste Schritte zur schnellen Hilfe am 19.10. von 13 bis 15 Uhr

- der **Gesundbrunnen:** Offener Treff für mehr Vitalität: Warum Trinken so wichtig ist – mit Sitzgymnastik im Anschluss am 20.10. von 9 bis 11 Uhr
- **Google vor Ort:** Kaffeerunde mit »Suchfunktion« am 21. und 28.10. von 9 bis 11 Uhr
- eine **Spezialveranstaltung der LVB in Zusammenarbeit mit dem KPR** zur sicheren Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel am 25.10. von 13 bis 15 Uhr

Für alle Technik-Begeisterten bieten wir außerdem unsere **Smartphone-Sprechstunden** sowie

die **Computerhilfe-Werkstatt** an.

Ein besonderes Highlight ist der **Reisevortrag zu Venetien** am 26. Oktober von 13 bis 15 Uhr. Weltbekannte Städte wie Venedig, Verona, Padua, die Adria, der Gardasee und die schroffen Bergspitzen der Dolomiten: Kaum eine Region in Italien hat auf relativ kleinem Gebiet eine solche Vielfalt an kulturellen und landschaftlichen Schönheiten zu bieten. Lassen Sie sich die Heimat von Frau Cestaro (Seniorenbüro Altwest) bei einem Glas Wein oder einer Tasse Kaffee näherbringen, reisen Sie mit ihr zu

den schönsten Plätzen und erfahren Sie Wissenswertes über Land und Leute – bestimmt wird dadurch auch Ihre Reiselust geweckt!

Bitte melden Sie sich aus organisatorischen Gründen zu den Veranstaltungen an.

Die aktuellen Programme veröffentlichten wir auf unserer Internet-Seite unter dem Menüpunkt »Downloads«, oder Sie rufen uns an und lassen sich in unseren E-Mail-Verteiler aufnehmen. Natürlich würden wir uns auch sehr freuen, wenn Sie persönlich bei dieser Gelegenheit unser Programm mitnehmen!

✉ Marco Pazzi



Kulturellen und landschaftlichen Schönheiten zeigt der Reisevortrag »Venetien« am 26. Oktober im Seniorenbüro West.

SENIORENBÜRO WEST



Stuttgarter Allee 18
04209 Leipzig
Telefon: 03 41 / 94 68 34 39

E-Mail: beratungszentrum@
awo-leipzig-stadt.de

Web: [www.awo-leipzig-stadt.de/
begegnungssaetten-und-seniorenbuero-west/](http://www.awo-leipzig-stadt.de/begegnungssaetten-und-seniorenbuero-west/)
seniorenbuero-west/

BESTATTUNGSINSTITUT TRAUERBEISTAND IN GRÜNAU



Kiewer Straße 3 / Ratzelbogen
04209 Leipzig

☎ 24-Stunden-Telefon:
03 41 - 412 95 95

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 9 - 16 Uhr

E-Mail: bestattungsinstitut-gruenau@gmx.de

TSV Leipzig 76 e. V.

Stuttg. Allee 22, 04209, Tel.: 4 21 78 74

Mo.-Fr. 14.00 - 18.00 Uhr

Fr. 10.00 - 12.00 Uhr

Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Kinderturnen (bis 10 J.)

Volleyball, Badminton, Tanzen, Rhythmische Sportgymnastik, Gesundheits- und Rehasport

Gesund durch Bewegung

im Matchball-Sportcenter

Lützner Straße 175, 04179 Leipzig,
3. Etage, Telefon: 03 41 / 9 46 95 44

regelmäßige Rückenfitness-Kurse mit und ohne Rehevorderung:

montags	10:00 Uhr und 14:00 Uhr
dienstags	10:00 Uhr und 11:00 Uhr
mittwochs	10:00 Uhr
donnerstags	10:00 Uhr, 11:00 Uhr und 14:00 Uhr
freitags	09:30 Uhr, 10:30 Uhr und 19:00 Uhr

Grün, grüner, Grünau

Wie oft spaziert oder radelt man einfach so am Kolonnadengarten vorbei. Doch lenkt man seine Schritte einmal durch die immer geöffneten Pforten, ist man überrascht: In lauschigen Ecken, auf reichlich vorhandenen Stühlen und Bänken, je nach Wunsch sonnenumstrahlt oder im Schatten der begrünten Pergola, sitzen Grünauerinnen und Grünauer, manchmal einzeln, oft auch in kleinen Gruppen, in Gespräche vertieft und genießen die Atmosphäre. Umringt von den typischen Plattenbauten, die immer wieder Vorurteile gegen unser Viertel bedienen, findet sich an der Alten Salzstraße seit 2008 diese grüne Oase der Entspannung. Als Ort der Begegnung und Erholung bietet der Garten verschiedenste Möglichkeiten des Erlebens, Genießens und Gestaltens.



Foto: A. Pamuk

Eine grüne Oase: der Kolonnadengarten in Grünau.

Im Juli und August widmeten sich die Mitglieder des Offenen Fototreffs diesem blühenden Refugium und stellen eine Auswahl ihrer Fotos im Seniorenbüro West vor.

Interessierte sind zu unseren nächsten Treffen am 11. Oktober um 13 Uhr und 8. November um 10 Uhr im Seniorenbüro West gern gesehen.

✍ Dr. G. Peinel

CINEPLEX
LEIPZIG

**DAS KINO
IN UND FÜR
GRÜNAU**

Unser Programm unter
www.cineplex.de/leipzig

Mit viel Humor und Tanz

Den Nachmittag werden die Gastgeber, Gäste und Mitwirkenden nicht so schnell vergessen. Auch Regen kann den Kultursommer nicht stoppen. Statt im Kolonnadengarten trafen wir uns zum Literatur Treff in der Völle.

Den Reigen eröffnete Rüdiger Tauer, ein Urgestein des Grünauer-Gamevals-Club (GGG). Mit viel Witz und Humor gab er uns einen kleinen Einblick in die Welt des GGG. Er erzählte von den Anfängen 1982. Wie schwer davon der Anfang war, worauf er beim Texte schreiben achten musste, wie er geschickt vermeintlich harmlose Worte fand, damit er mit der Obrigkeit keine Probleme bekam. Trotz allem kamen einige Texte in

die Stasi-Akten, die »Verräter« von einst sind nicht mehr dabei. Heute kann er frei schreiben, jedoch aktive Mitstreiter sind Mangelware. Raummieten sind dafür heftig angestiegen. Dennoch hat er das Lachen nicht verlernt, davon zeugen die von ihm geschriebenen und vorgetragenen Büttchenreden. Diese öffneten sogleich die Herzen aller Zuhörer.

Den zweiten Teil des Programms übernahmen die Tanzgruppen des GGG. Sie zeigten uns einen kleinen Ausschnitt ihres wunderschönen Programms. Wir sagen nur »Dankeschön. Bravo! macht weiter so!«

Im Namen des Literatur Treff und der vielen Gäste

✍ Angelika Pamuk

FÜR SIE
IM HERBST
IM PEP

Pfiffige Einkaufs-Passage
PEP

**Kürbis
schnitzen**

**Di., 27. Oktober 2022
von 15 bis 17 Uhr**

in Zusammenarbeit mit dem Kreativzentrum-Grünau

Literatur Treff im PEP
LESUNG & GESPRÄCH

Di., 4. Oktober, 14 Uhr

Die Amerikanerin **Laura Schroff** erzählt in »Immer montags beste Freunde« die Geschichte einer unglaublichen Freundschaft. Silke Heinig stellt sie vor.

Di., 1. November, 14 Uhr

Nora Ephron bestach als Autorin und Regisseurin mit ihrem Charme und besonderen Humor. Beate Bühner stellt sie und ihr Buch »Der Hals lügt nie« vor.

Einkaufszentrum PEP Leipzig-Grünau
Stuttgarter Allee 29 / Lützner Straße 193 + 195



... trifft sich am **Donnerstag, den 13. Oktober von 16 bis 18 Uhr im KOMM-Haus in der Selliner Straße 17. Das Bürgernetzwerk ist offen und jeder Interessierte kann an den Treffen teilnehmen und aktiv mitwirken.**

SPREAD MORE BEAUTY in Grünau

Transkultureller Beauty Salon und Begegnungsort eröffnet

Am Samstag, den 10. September, haben wir mit zahlreichen Gästen den preisgekrönten transkulturellen Beauty Salon für Schönheit, Diversität und Dialog SPREAD MORE BEAUTY im Robert-Koch-Park Grünau eröffnet. Schon an diesem Tag haben wir viele Nachbar*innen aus Grünau von unserem Angebot begeistert und nun würde es uns sehr freuen, wenn wir mit der kostenfreien Einladung zur Begegnung mit Schönheitsbehandlungen noch mehr Leipziger*innen in anderen Stadtteilen erreichen können.

SPREAD MORE BEAUTY – ist ein Schönheitssalon der besonderen Art: Hier können sich Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte auf unkonventionelle Weise über das Thema Schönheit begegnen und kennenlernen. Die GRAND BEAUTY Schönheitsexpert*innen sind ausgebildete Friseur*innen, Kosmetiker*innen, Barbieri, Henna- und Make-up-Artists sowie Künstler*innen mit und ohne Flucht- und Migrationsgeschichte, die hier eine Plattform finden, ihr Können zu zeigen, sich fortzubilden und neue Kontakte zu knüpfen.

Dabei ist das Thema Schönheit ein allumfassender und aktuell in den Medien viel diskutierter Begriff. Für uns steht fest: Schönheit wird von allen, je nach Sozialisierung

seine Schönheitsmakel offen reden, Fragen stellen und den Begriff Schönheit in einem transkulturellen sowie diversen Kontext für sich (neu) definieren. Zusammen wollen

stylen, schminken, Nägel lackieren, Augenbrauen formen, Bartpflege oder Gesichter massieren – es ist für Jede*n etwas dabei. Bis Mitte Dezember haben wir jeden Freitag nachmittag von 15 bis 18 Uhr geöffnet und bieten Beauty Exchanges an. Am letzten Freitag im Monat gibt es die Möglichkeit bei unserem Ladies Beauty Salon, sich nur unter Frauen kennenzulernen, behandeln und verwöhnen zu lassen.

Ziel des Projektes ist es, die Möglichkeiten der gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Fluchtgeschichte in Sachsen zu erhöhen. Im Rahmen von GRAND BEAUTY übernehmen Migrant*innen die Rolle der Gastgeber*innen, teilen ihr reichhaltiges Wissen und ihre Expertise. Neben dem individuellen Gewinn, den das Projekt für die teilnehmenden Schönheits-Expert*innen bedeutet, leistet GRAND BEAUTY einen gesellschaftlichen Beitrag, indem es den sozialen Zusammenhalt zwischen den ansässigen und den zugewanderten Gemeinschaften mit einem besonders schönen Nebeneffekt stärkt.

SPREAD MORE BEAUTY erhielt den The Power of the Arts Award 2021 und wird von der Robert Bosch Stiftung, der Deutschen Postcode Lotterie und Privatpersonen ermöglicht. Es ist ein Projekt des Interventionsbüro e. V. Leipzig.

SHARE YOUR BEAUTY – Teile deine Schönheit!



Fotos: Arne Schmitt

Jede*r kann sich im Salon kostenlos inspirieren, verwöhnen und beraten lassen.

und kulturellem Hintergrund anders betrachtet, gelebt und bewertet. Daher haben wir einen Raum geschaffen, in dem neben Schönheitsbehandlungen, vor allem die Diversität und der Dialog im Zentrum steht. Bei uns kann sich jeder Mensch Beauty- und Selfcare-Kompetenzen aneignen, über

wir gängige Schönheitsideale auf den Kopf stellen und das Potenzial unserer eigenen Schönheit(en) zum Strahlen bringen.

Jede*r kann den Salon besuchen und sich (kostenfrei) von unseren GRAND BEAUTY EXPERTS inspirieren, verwöhnen und beraten lassen: Haare schneiden oder



Zur Eröffnung des Beauty Salons am 10. September kamen jede Menge Neugierige in den Robert-Koch-Park.

**SPREAD
MORE BEAUTY**



**Schönheitssalon für Schönes,
Diversität und Dialog
Robert-Koch-Park, Haus 17
04209 Leipzig**

September bis Dezember jeden
Freitag von 15 bis 18 Uhr
Das Angebot ist kostenfrei.

Web: [www.grandbeautyontour.org/
spread-more-beauty](http://www.grandbeautyontour.org/spread-more-beauty)

Skateboard-DM am Heizhaus

Vom 16. bis zum 18. September drehte sich im neuen Skatepark am Heizhaus sowie am Ende wetterbedingt auch in der Halle, alles rund ums Skateboarding: Zunächst um die Regionalmeisterschaft und schließlich das große Finale um die Deutsche Skateboard-Meisterschaft. Das Ganze passend zum 13. Heizhaus-Geburtstag. Das war definitiv ein langes und vor allem ereignisreiches Wochenende in Grünau.

schick der insgesamt 120 Starter*innen.

Am Ende setzte sich der amtierende Deutsche Meister, Mika Möller (18) aus Osnabrück, gefolgt vom Hannoveraner Christoph Radtke (32) und Antoni Zeyer (18) aus Düsseldorf durch. Bester Leipziger wurde Phillip Gerisch (28) auf Rang sechs.

Bei den Starter*innen dominierte Fiona Wessely (20) aus München vor Penelope Cremer (17)



Foto: Thomas Gentsch

Der Skatepark in Grünau wurde erst im Dezember 2021 eröffnet. Nun wurde bereits die erste Deutsche Meisterschaft auf dem modernen Parcours durchgeführt.

Der Freitag bot die Gelegenheit sich auf der Regionalmeisterschaft einen der letzten Startplätze für das Finale der mittlerweile 25. Deutschen Skateboard Meisterschaft zu ergattern. 60 Starter*innen aus der gesamten Republik folgten dem Aufruf. Regionalmeister*in wurden Maya Preiß (14) aus Leipzig und Cornelius Rabe (29) aus Dresden.

Am Samstag folgte die Qualifikation und am Sonntag das große Finale. Bei weitestgehend trockenem und sonnigem Wetter kamen ca. 4.000 Zuschauer*innen nach Grünau und staunten nicht schlecht über die Kreativität und das Ge-

aus Bad Soden und Ira Butenko (20) aus Gießen.

Schön anzusehen war, dass definitiv frischer Nachwuchs in den Startlöchern steht und mit dem neuen Skatepark am Heizhaus eine optimale Parklandschaft gestaltet wurde, welche beste Voraussetzungen sportliche und auch weitere kulturelle Veranstaltungen bietet und zudem ein neuer Ort der Begegnung für jedes Alter ist.

Wir freuen uns schon auf nächste Jahr, mit mehr Veranstaltungen, noch mehr Zuschauer*innen und noch mehr jungen und jung gebliebenen Talenten. Let's roll!

Öffentliche Sitzung des Stadtbezirksbeirates West

Am Montag, den 24. Oktober, findet um 18 Uhr im Großen Saal des Freizeittreffs Völkerfreundschaft in der Stuttgarter Allee 9 die nächste öffentliche Sit-

zung des Stadtbezirksbeirates West statt. Die aktuelle Tagesordnung findet sich einige Tage vor der Sitzung auf der Seite des Stadtbezirksbeirates West.



ANKAUF

von

- Altpapier
- Schrott
- Buntmetall

Grünau WK 8	Grünau WK 7
An der Kotsche 4	Titaniaweg 2
Mo., Di. 10 - 13 Uhr	Mo., Di. 14 - 17 Uhr
Fr. 14 - 17 Uhr	Fr. 10 - 13 Uhr



01 63 - 8 74 72 14

www.albus-leipzig.de



DER NEUE COROLLA CROSS HYBRID

Elektrisch für alle: Mit selbstladendem Hybridantrieb der neusten Generation.



coming
soon

Kraftstoffverbrauch Corolla Cross 2,0-l: kombiniert: 5,4-5,1 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 122-114 g/km. [CO₂-Effizienzklasse: Die zur Ermittlung der CO₂-Effizienzklasse erforderlichen Daten sind nicht verfügbar. Der Gesetzgeber arbeitet derzeit an einer Novellierung der gesetzlichen Vorschriften.] Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt.

JETZT schon

Winterreifen zu attraktiven Preisen sichern.

Entspannt durch den Winter.



AUTOSAXE



Sandberg 59 | 04178 Leipzig
 Telefon 0341 / 94 500

Auto Saxe | NL der Auto Weller GmbH & Co. KG | Auto Weller GmbH Co. KG, Sitz Osnabrück, Amtsgericht Osnabrück HRA 201326, Persönlich haftende Gesellschafterin: Auto Weller Beteiligungs-GmbH, Sitz Osnabrück Amtsgericht Osnabrück HRB 202397, Geschäftsführer: Burkhard Weller, Jörg Hübener, Werner Söcker

Interaktiver Spaziergang durch Grünau

Der Performance-Spaziergang PLATTE feiert am 8. Oktober Premiere in Grünau.

Die M.over Company lädt zum interaktiven Performance-Spaziergang durch den Stadtteil ein. Drei Tänzer*innen nehmen das Publikum am 8. und 9. Oktober, jeweils

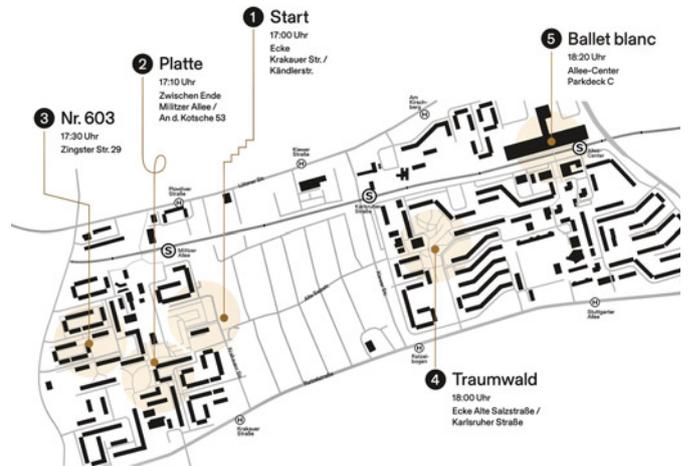
gen und Anwohner*innen erzählen ihre persönlichen Geschichten. Die Modedesignerin Flora Taubner entwirft dabei ein besonderes Kostümbild für jeden Ort. Unter der choreografischen Leitung von Mandy Unger haben die Tänzer*innen sich mit der Architektur und



Foto und Grafik: M.over Company

um 17 Uhr, mit auf eine interaktive Reise durch das Viertel Leipzig Grünau (Treffpunkt Ecke Krakauer Straße/ Kändler Straße). In privaten Wohnungen und an öffentlichen Plätzen entstehen Tanzbegegnun-

dem Sozialraum Platte auseinandergesetzt – mit Einsamkeit und Gemeinschaft, Weite und Enge, urbanem Raum und einer fantastischen Realität. Der Spaziergang wird neben Live-Performances



auch Film-Sequenzen und ein Hörspiel beinhalten.

Die Teilnahme am zirka 90-minütigen Spaziergang ist kostenfrei (Spendenempfehlung 5 Euro). Um Anmeldung bis 7. Oktober per Mail (platte@m-over.de) oder per Nachricht (01 57 / 86 12 37 24) wird gebeten. Die einzelnen Stationen können auch ohne Anmeldung besucht werden. Der Rundgang findet auch bei Regen statt.

Wetterfeste Kleidung wird empfohlen.

Das Projekt ist durch den Fonds Darstellende Künste und die Kulturstiftung des Freistaats Sachsen gefördert und wird durch den urban souls e. V./HEIZHAUS unterstützt.

Mandy Unger



Weitere Infos:

<https://m-over.de/projects/platte>

Im WESTEN was NEUES

Für alle Jung- und Junggeblieben...

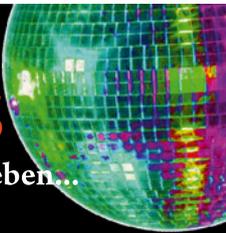
Tanztreff NEU im WK7

NEUERÖFFNUNG

Das neue Tanzvergnügen in Grünau

Am Sa. 15. Oktober ab 19.30 Uhr

in der „Cheers-Bar“ am Jupiterplatz



Tanz-Theater am Kanal

Unter dem Titel »Wassergeister« führt das Heizhaus Leipzig in den Herbstferien ein Tanztheaterprojekt mit Kindern und Jugendlichen durch. Am 21. September wird das Fantasystück, das sich mit dem Einfluss der Sozialen Medien auf

unsere Gesellschaft beschäftigt, um 18 und 20 Uhr am Karl-Heine-Kanal unter dem Stelzenhaus (Industriestraße 85) aufgeführt. Die Aufführung findet draußen auch bei leichtem Regen statt. Der Eintritt ist frei.

Theaterstück »Verlorene Orte«

Am 8. Oktober gastiert um 18 Uhr einmalig das Mehrgenerationentheater »Spiel doch mit, Omi!« in der Völkerfreundschaft, Stuttgarter Allee 9, mit einer Theater-Collage, die aus Interviews mit Grünauer*innen entstanden ist. Wie Puzzle-Teile setzt sich unser Gedächtnis zusammen: Gerüche, Farben, Stimmen, Geschichten ...

Ein Theaterabend der besonderen Art erwartet Sie zu den Aufführungen der »Verlorenen Orte« von Alexander Brock. Die Erinnerungen anderer und die verlorenen und manchmal auch wiedergewonnenen Orte, sollen zu eigenem Erinnern anregen. Erinnern Sie sich! Fünf Spieler*innen

im Alter von 18 bis 60 Jahren helfen Ihnen dabei.

Einen Einblick als Podcast gibt es zum Reinhören auf der Website des Haus Steinstraße nachfolgend aus unserem Arbeitstagebuch. Macht neugierig und macht Lust darauf, sich das Ganze live im DachTheater anzuschauen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Reservieren Sie Ihr Ticket für drei Euro telefonisch unter 03 41 / 30 32 88 25 und 41 29 51 47 bzw. per Mail an katharina.koehler@haus-steinstrasse.de oder nutzen Sie den QR-Code. Eventuelle Restkarten gibt es an der Abendkasse.



Individuelle Beratung
Persönliche Vorsorge
Würdevolle Begleitung
Alle Bestattungsarten

Sie finden uns in:
Schönefeld: Waldbaustr. 2a, Grünau: Plovdiver Str. 36
und 1x auch in Ihrer Nähe.



Leipzig
0341. 244 144



29. KINOLINO im Oktober erstmalig in Leipzig

Wildes Filmfest für junges Publikum

Wild wird es in diesem Jahr beim 29. Filmfest für junges Publikum KINOLINO: Unter dem Motto »Von Natur aus wild« laden die Veranstalter*innen ein, unsere Erde, diesen einzigartigen Lebensraum, zu feiern. Das Publikum darf sich auf wilde und wunderbare Filmgeschichten freuen.

Das KINOLINO findet traditionell in den Herbstferien statt. Erstmals ist auch das Cineplex Leipzig dabei. Zwölf Filme in 18 Vorführungen wird es in Leipzig geben. Darüber hinaus können Hort- und Kindergartengruppen weitere Kinderfilme als medienpädagogisch begleitete Veranstaltungen besuchen.

Insbesondere freut sich das Cineplex Leipzig auf Leipziger Erstaufführungen und Previews. Im norwegischen »Der Sommer, in dem wir allein waren« müssen zwei Schwestern sich allein durch die Wildnis kämpfen, um Hilfe für ihren verunglückten Vater zu holen. Märchenhaft wird es mit dem tschechischen Film »Als ein Stern vom Himmel fiel«. Ein Sternmädchen fällt auf die Erde und muss hier die wahre Liebe finden, will es nicht verglühen. Im russischen »The Magic Roads – Auf magischen Wegen« steht Dummkopf Iwan vor unmöglichen Aufgaben. Zum Glück an seiner Seite: Das bucklige Pferdchen.

 Stefan Bast

KINOLINO Filme im Cineplex Leipzig

Sa., 15.10., 12.30 Uhr
Als ein Stern vom Himmel fiel

So., 16.10., 12.30 Uhr
Magic Roads – Auf magischen Wegen (Das bucklige Pferdchen)

Mo., 17.10., 12.30 Uhr
Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten

Di., 18.10., 12.30 Uhr
Der Sommer, in dem wir allein waren

Mi., 19.10., 10.30 Uhr
Sara und der Drache

Mi., 19.10., 12.30 Uhr
Geschichten vom Franz

Do., 20.10., 12.30 Uhr
Karlichen – Das große Geburtstagsabenteuer

Fr., 21.10., 12.30 Uhr
Mein Lotta-Leben 2 – Alles Tschaka mit Alpaka

Sa., 22.10., 12.30 Uhr
Der Sommer, in dem wir allein waren

So., 23.10., 12.30 Uhr
Sara und der Drache

Mo., 24.10., 12.30 Uhr
Willi und die Wunderkröte

Di., 25.10., 12.30 Uhr
Der junge Häuptling Winnetou

Mi., 26.10., 10.30 Uhr
Magic Roads – Auf magischen Wegen (Das bucklige Pferdchen)

Mi., 26.10., 12.30 Uhr
Als ein Stern vom Himmel fiel

Do., 27.10., 12.30 Uhr
Immenhof 2 – Das große Versprechen

Fr., 28.10., 12.30 Uhr
Alfons Zitterbacke – Endlich Klassenfahrt

Sa., 29.10., 12.30 Uhr
Sara und der Drache

So., 30.10., 12.30 Uhr
Magic Roads – Auf magischen Wegen (Das bucklige Pferdchen)

KOMM-Haus-Veranstaltungen im Oktober

Freitag, 7. Oktober, 17 Uhr
Eröffnung Foto-Ausstellung: »Natur- und Tiermotive aus der Region«

Der Grünauer Hobby-Fotografen Helmut Massny zeigt in seinem Vortrag auch Filme mit Tierbeobachtungen aus der Leipziger Region. Eintritt frei!

Montag, 10. Oktober, 14-18 Uhr
Weltmädchentag am 11.10

Die Aktionsgruppe Leipzig des Kinderhilfswerkes Plan International Deutschland e. V. lädt ein zu Informationen, Gesprächen, Diashow über Projektbesuche und einem kleinen Klezmerkonzert ab 17 Uhr. Eintritt frei!

Sonntag, 9. Oktober, 14.30 Uhr
Tanz für Junggebliebene

Tanznachmittag für Paare und Singles für die beliebtesten Tänze: Ob Disco-Fox, Rock 'n' Roll, Rumba – hier kommen alle aufs Parkett. Wie immer mit Livemusik! Diesmal von Alleinunterhalter Stephan Langer. Dazu gibt es ein gutes Getränke-Angebot und Snacks von Kuchen bis Wiener. Bitte Tisch reservieren! Eintritt: 5,- EUR

Mittwoch, 12. Oktober, 17.30 Uhr

Britischer Bierabend

Eine Reise in das Jenseits des Reinheitsgebots. Zusammen trinken wir Bier aus Haferflocken, in Rum Fässern gelagertes Bier, als auch andere Arten von der Insel. Wir werden herausfinden, warum IPAs »Indisch« sind, was ein »Stout« ist und wie sich das Fass Bier in Großbritannien von Deutschland unterscheidet. Biere und Snacks werden zur Verfügung gestellt. UKB: 8,- EUR

Donnerstag, 20. Oktober, 17 Uhr
Grünau on Fire vor den Wilden 11

Endlich wieder Lagerfeuer! Wir begrüßen den Herbst mit Musik am Lagerfeuer, machen Stockbrot und Marshmallows und kommen mit unseren Nachbar*innen in Kontakt. Bald ist Halloween – verkleidet euch gruselig! Ort: vor dem KOMM-Haus, Eintritt frei! Getränke/Stockbrot gegen Spende

FERIENPROGRAMM

Donnerstag, 20. Oktober, 10-12 Uhr
Ferienkino: »Luca«

Kinderfilm 95 min, FSK 0, USA/Italien 2021
Luca ist ein Wasservesen an der italienischen Riviera, das nur zu gerne wüsste, wie es auf der Welt jenseits des Meeres aussieht. Dieser Wunsch wird ihm erfüllt, als er Alberto kennenlernt, der ebenfalls ein Wassergeschöpf ist, aber bereits an Land Erfahrung gesammelt hat, wo die Wesen aussehen wie normale Menschen. Gemeinsam wagen sie sich ins Städtchen. Und um sich den Traum einer eigenen Vespa erfüllen zu können, nehmen sie an einem stattfindenden Radrennen rund um die Insel teil. Eintritt 3,50 EUR

Freitag, 21. Oktober, 10-11.30 Uhr
Puppenspiel: »Der Wolf und die 7 jungen Geißlein«

»Theater im Globus« – Schauspiel und Marionettentheater für Kinder und Erwachsene
Ein alter Reisekoffer enthält die ganze Bühne, die Marionetten und alle Requisiten. Er wird auf einen Tisch gestellt und schon beginnt das Spiel. Eintritt: 10,- EUR / ermäßigt: 8,- EUR

Donnerstag, 27. Oktober, 10-12 Uhr
Ferienkino: »Jackie und Oopjen – Kunst-detectivinnen«

Kinderfilm 90 min., FSK 0, Niederlande 2020
Überrascht trifft die zwölfjährige Jackie abends im Rijksmuseum in Amsterdam auf eine Dame aus dem 17. Jahrhundert, die aus einem Gemälde von Rembrandt gestiegen ist. Die junge Frau namens Oopjen braucht dringend Hilfe und bittet Jackie darum, mit ihr zusammen das verschollene Portrait ihrer Schwester zu suchen. Entschlossen machen sich die beiden Kunstdetectivinnen auf, das Bild zu finden. Doch Oopjen ist in der heutigen Welt der Großstadt völlig überfordert und wäre ohne Jackie aufgeschmissen. Eintritt: 3,50 EUR

**WOHNUNGEN FÜR
ZUHAUSE-SUCHER**





kostenlose Servicenummer:
0800 94 86 482

www.wg-unitas.de
www.facebook.com/wgunitas
instagram.com/wgunitas

Lachen für einen guten Zweck ...



... konnte man im September im Grünauer KOMM-Haus. Die Benefizveranstaltung des Seniorenkabarets »Die Spottvögel« erbrachte einen Erlös von 500 Euro für Ärzte ohne Grenzen. Vielen Dank allen Beteiligten.

Für Haushalte mit kleinem Einkommen:

Kostenloser Stromspar-Check

Mit langer Berufserfahrung und Messtechnik ausgestattet machen sich die Berater der Caritas auf die Suche nach Energiefressern im Haushalt. Viele gute Tipps helfen beim Einsparen von Strom, Wasser und Heizung. Außerdem gibt es ebenfalls kostenlos kleine technische Helfer: Alte Glühlampen werden gegen neue LED ausgetauscht. Mit schaltbaren Steckdosenleisten rückt der Stromspar-Check dem stand-by-Verbrauch zu Leibe. Sparduschköpfe helfen beim Wassersparen. Und für den Austausch des alten Kühlgerätes gegen ein effizientes



Neugerät gibt es unter Umständen eine Prämie von 100 Euro. Bezahlt wird das Ganze vom Bundeswirtschaftsministerium.

Sie sind interessiert? Dann nehmen Sie mit der Caritas Kontakt auf. Thomas Nitschke und Igor Nijberg freuen sich auf Ihren Anruf unter 03 41 / 9 63 61 57 oder eine E-Mail: stromspar-check@caritas-leipzig.de Haushalte mit Leipzig-Pass, Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe, Grundversicherung, Wohngeld oder vergleichbar niedrigem Einkommen dürfen teilnehmen.  Info: Caritas

21. Haus- & Hof-Fest der WG »Lipsia«

Neues Konzept rockte Grünau

Bereits auf den ersten Blick präsentierte sich das Haus- & Hof-Fest den zahlreichen Gästen auf ganz neue Art und Weise. Die majestätische Kuppel eines Zirkuszeltens überragte beinahe das Dach der Geschäftsstelle und bot den passenden Rahmen für die Hauptattraktion des von der Wohnungsgenossenschaft »Lipsia« eG nach zwei Jahren Coronazwangspause neu konzipierten Festes. Queen, die Königin des Rock, gab unter dem Zeltdach in Form der Coverband »Rockfonie« ein vielumjubeltes

»Gospel Changes«. Wer wollte, konnte selbst aktiv werden, sich zum Beispiel bei der Fotoaktion in einen Zirkusstar verwandeln oder seine Talente beim »Artistik Schulprojekt« ausprobieren und sogar auf die große Bühne bringen.

Im Umfeld informierten zahlreiche Partner und Vereine über ihre Arbeit und standen den Gästen Rede und Antwort. »Wir wollten bewusst neue Wege gehen, uns unseren Mitgliedern und Gästen so regional verbunden, frisch und unverwechselbar präsentieren, wie



Gastspiel mit den größten Hits von Freddy Mercury und Co. Vorher hatte die Donikkl Crew mit ihrem legendären »Fliegerlied« bereits Partygänger wie Kinder gleichermaßen in Begeisterung versetzt.

Passend zum Ambiente war das Programm sowohl im Zelt als auch auf der neugestalteten Fläche mit Nachbarschaftscafé, Kinderbereich, Vereinsmeile und Nebenbühne bunt und vielfältig und bot für alle Altersgruppen und Interessen jeweils passende Angebote. Gestaltet wurden die Aktionen zum allergrößten Teil von Akteuren aus der Region, viele davon kamen sogar unmittelbar aus Grünau und spiegelten damit die Vielfalt sowohl des Leipziger Stadtteils als auch des genossenschaftlichen Lebens bei der Lipsia wider. Theaterbegeisterte kamen bei »Chaos im Kinderzimmer« des Theatriums ebenso auf ihre Kosten, wie Musikfans beim Auftritt des Leipziger Gospelchors

auch unsere Genossenschaft ist«, so Nelly Keding, Vorstandsvorsitzende der Genossenschaft. »Umso glücklicher sind wir, dass sowohl unsere Partner als auch unsere Gäste uns auf diesen gefolgt sind. Die Resonanz des Publikums bestätigte, dass die Mischung aus Bewährtem und Beliebtem sowie frischen, neuen Ideen gelungen ist.«

Und so war die Stimmung gemäß dem diesjährigen Motto »The Show must go on!« von der Eröffnung mit Vorstand und Maskottchen Lipsi um 11.50 Uhr bis zum Schlussakkord der Queen-Coverband »Rockfonie« gegen 18.30 Uhr sowohl bei den Vertretern und Mitarbeitern der Genossenschaft als auch bei den Gästen bestens. »Das hat Lust auf mehr gemacht«, sagte Nelly Keding abschließend. »Und wir haben auch für 2023 schon zahlreiche Ideen.« Man darf gespannt sein!

 Info: WG Lipsia

KABARETT IN DER VÖLKERFREUNDSCHAFT

"DU WILLST ES DOCH AUCH"



18. NOVEMBER 2022 - 18 UHR
MIT DEN ACADEMIXERN
CAROLIN FISCHER & ENRICO WIRTH
UND HEIKE RONNIGER (ZWICKMÜHLE MAGDEBURG)

EINTRITT: 10 € / 8 €

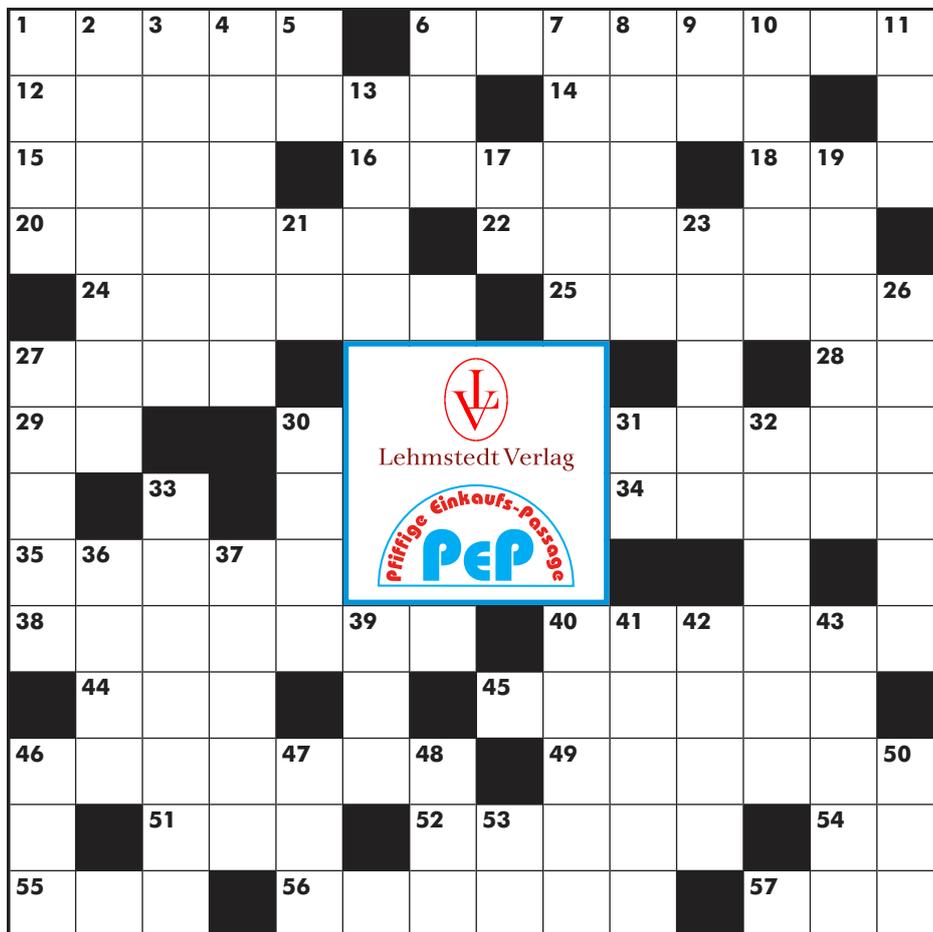
KARTENRESERVIERUNG: 0341/41295147

VÖLKERFREUNDSCHAFT  **Stadt Leipzig**

»Grün-As«-Rätselspaß

Waagrecht: 1 US-amerikanischer Schriftsteller (1835-1910), 6 deutscher Dichter, Dramatiker und Philosoph (1759-1805), 12 Rundgesang im Spätmittelalter und der Renaissance, 14 Laubbaum, Zitterpappel, 15 Strom in China und Russland, 16 grauschwarzer Farbstoff von Tintenfischen, 18 griechische Insel im Ägäischen Meer, 20 Stadt in Indonesien, Provinz Zentral-Papua, am westlichen Ende von Neuguinea, 22 ein spätantikes Katapult, asiatischer Wildesel, 24 römischer Politiker, Schriftsteller, Redner und Philosoph (106-43 v.u.Z.), 25 französisches Kartenspiel für zwei Personen, 27 Nebenfluss der Tschaja in den russischen Oblasten Tomsk und Nowosibirsk, 28 chemisches Symbol für Lithium, 29 Gemeinde im nordportugiesischen Kreis Ponte de Lima, Unterregion Minho-Lima, 31 Korblütler, Herbstblume, 34 Fluss in Frankreich, Nebenfluss der Rhone, 35 österreichischer Dichter und Schriftsteller (1802-1850), 38 Blutgefäß, Schlagader, 40 Mimosengewächs der Unterfamilie Hülsenfrüchtler, 44 ein bestimmter Artikel (Grammatik), 45 Ortschaft der Gemeinde Elsterau im Burgenlandkreis an der Weißen Elster, 46 Gemeinde in der italienischen Provinz Asti, Region Piemont, 49 ein Gipfel in Detmold (Teutoburger Wald), 51 Nebenfluss des Arno in der Toskana, 52 erhabene Gravur aus einem Schmuckstein, 54 Skatausdruck, 55 Tierleiche, Kadaver, 56 zur Wirbelsäule, zum Rückenmark gehörend, 57 griechische Göttin des Unheils und der Verblendung

Senkrecht: 1 aus Wälen gewonnenes Öl, 2 deutscher Maler und Grafiker in der DDR (1925-2010), 3 ägyptischer Gott, Schützer der Totenstädte, 4 Kleinstadt in Nordwestrussland, Oblast Pskow, 5 chemisches Symbol für Neon, 6 französischer Schriftsteller (1804-1857), 7 deutscher Dichter, Satiriker und Publizist (1797-1856), 8 biblischer männlicher Vorname, 9 Kurzbezeichnung für einen veralteten Tonträger, 10 Sternbild des nördlichen Himmels, Hauptstern ist Wega, 11 äthiopischer Fürstentitel, 13 Jagdtasche, 17 Fluss in Italien, 19 höchster Gipfel der Zentralalpen, 21 ägyptischer Sonnengott, 23 deutscher Mathematiker, Physiker und Astronom (1777-1855), 26 griechische Göttin des Friedens, 27 italienisch: Insel, 30 hartnäckig, uneinsichtig, 31 ein Dreifingerfaultier, 32 deutscher Dominikaner und Ablassprediger (ca. 1460-1519), 33 hellster Stern im Sternbild Skorpion, 36 Name einer Erdgöttin bei Richard Wagner, 37 in der Jägersprache das Maul des Haarwildes, 39 grammatikalische Form von sein, 40 Ort im Osten des Sudan, 41 Berg in den Ammergauer Alpen in Bayern, 42 menschenähnliches Säugetier, 43 untätig, träge, unbeteiligt, 46 ausgestorbener flugunfähiger Vogel auf Neuseeland, 47 russischer Fluss im Norden von Westsibirien, 48 Inselgruppe im Japanischen Meer, 50 Wendekommando auf See, 53 deutsche Präposition



46 40 23 44 3 10 14 20 57

Das Lösungswort schicken Sie bitte bis zum 17. Oktober 2022 an: »Grün-As«, Binzer Straße 1, 04207 Leipzig, oder per E-Mail an: redaktion@gruen-as.de (bitte Wohnanschrift vermerken).

Unter allen Einsendern verlosen wir attraktive Preise.

Auflösung aus Heft 9/2022: Das Lösungswort lautete »Epidermis«.

Den PEP-Einkaufsgutschein gewinnt **Ute Brückner**, Schwarzer Weg. Ein Buch aus dem Lehmsstedt Verlag erhält **G. Otto** aus der Fritz-Schmenkel-Straße. Über den Gutschein der Bärenapothekethe darf sich **Hannelore Hunold** aus der Breisgaustraße freuen. Der Kinogutschein für das Cineplex in Grünau geht an **Jürgen Pfaff** aus der Weißdornstraße.

Herzlichen Glückwunsch allen Gewinner*innen!



Web + Mail @dresses

Baugenossenschaft Leipzig eG GEMEINSAM. SICHER. WOHNEN.	www.bgl.de
Wohnungsgenossenschaft »Lipsia« eG	www.wg-lipsia.de
Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG Die »GUTE ADRESSE«.	www.vlw-eg.de
Stadtteilmagazin »Grün-As«	www.gruen-as.de
Grünauer Kultur	www.gruenaer-kultur.de
KOMM-Haus	www.kommhaus.de

**Rechtsanwälte
Fachanwälte**

**Wessel
Wennemuth**

ALLEE-CENTER

Ludwigsburger Straße 9 · 04209 Leipzig
Telefon: 03 41/42 65 10 · Fax: 03 41/42 65 18
www.wessel-wennemuth.de

Eckard Wessel
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Christian Wennemuth
Fachanwalt für Mietrecht
und Wohnungseigentumsrecht

Weitere Schwerpunkte:

- Erbrecht
- Baurecht
- Versicherungsrecht
- Strafrecht
- Reisevertragsrecht
- Internetrecht
- Gewerblicher Rechtsschutz
- Vertragsrecht
- Arbeitsrecht
- Sozialrecht
- Inkasso/Forderungsbeitreibung
- Medizin-/Arzt haftungsrecht



20%
Rabatt auf
Partyartikel

www.alles-günstig.de
Ratzelbogen, Kiewer Str. 1-5 · 04207 Leipzig / Di. - Fr. von 10 bis 16 Uhr



HERZLICH

kommt von Herz.
Und nicht von
künstlicher Intelligenz.

Deshalb ist unser Mitglieder-
service sehr persönlich.



Täglich sind unsere Hausmeister, Sozialarbeiter und Handwerker sowie die Teams in den Geschäfts- und Außenstellen mit dem Herzen dabei und persönlich für unsere Mitglieder und Mieter im Einsatz.

 **Kontakt**
Wohnungsbau-Genossenschaft e.G.